

Doktorandenförderung.

Ziel: Mathematisch-naturwissenschaftlich-technischen Nachwuchs in Deutschland fördern
 Laufzeit: seit 2004

Hervorragend ausgebildete junge Menschen sind der Motor für die Entwicklung des Forschungs- und Technologiestandorts Deutschland. Ihre Ideen und Entscheidungen, ihre Neugier und ihr Engagement treiben ihn voran, wenn es darum geht, Wachstum und Wettbewerbsfähigkeit zu sichern. Mit ihrem Stipendienprogramm möchte die Deutsche Telekom Stiftung einen Beitrag dazu leisten, den wissenschaftlichen Nachwuchs auf Karrieren insbesondere in der Wirtschaft vorzubereiten.

Seit 2004 vergibt die Stiftung Stipendien an besonders begabte und leistungsbereite Doktorandinnen und Doktoranden mit mathematisch-naturwissenschaftlich-technischem Schwerpunkt. Voraussetzung für die Teilnahme am Programm ist die Empfehlung durch die Leitung der Universität. Wissenschaftlerinnen sind besonders willkommen. Die Stiftung nimmt jedes Jahr bis zu zwölf neue Stipendiaten auf. Nach der Förderung bleiben die Stipendiaten der Stiftung als Alumni erhalten.

Die individuelle Betreuung durch Mentoren aus Wirtschaft und Wissenschaft gehört zu den Besonderheiten des Stipendienprogramms der Stiftung. Jedem Stipendiaten steht während der gesamten Förderdauer ein Mentor begleitend und beratend zur Seite. Die Mentoren zeichnen sich durch große persönliche Erfahrung aus und beraten die Stipendiaten bei der Entwicklung individueller Potenziale und – falls nötig – auch beim Berufseinstieg.



Neue Ideen für das Land: Das Stipendienprogramm unterstützt den wissenschaftlichen Nachwuchs.

Exzellente ausgebildete junge Menschen sind für die Innovations- und Wettbewerbsfähigkeit Deutschlands essenziell.

Außer auf die intensive Betreuung legt die Stiftung größten Wert auf die Vermittlung von Schlüsselqualifikationen und die Integration ihrer Stipendiaten in Netzwerke. Sie ermöglicht

ihnen daher die Teilnahme an Kursen, Seminaren, Workshops, Fachkongressen und Tagungen, darunter das renommierte Lindauer Nobelpreisträgerntreffen. Bei diesen Veranstaltungen können die Jungforscher sich untereinander, aber vor allem mit Wissenschaftlern und Wirtschaftsvertretern austauschen und wichtige Verbindungen knüpfen.

Mehr Informationen:
www.telekom-stiftung.de/stipendiaten

Auswahlkommission.

- Prof. Dr.-Ing. Sigmar Wittig (Vorsitzender)
Vorstand Deutsche Telekom Stiftung
- Prof. Dr. Karsten Buse
Fraunhofer-Institut für Physikalische Messtechnik Freiburg
- Dr. Klaus Kinkel
Vorsitzender Deutsche Telekom Stiftung
- Prof. Dr. Brigitte Voit
Leibniz-Institut für Polymerforschung
Dresden
- Wilhelm Wegner
Kuratoriumsmitglied Deutsche Telekom Stiftung
- Dr. Ekkehard Winter
Geschäftsführer Deutsche Telekom Stiftung
- Prof. Dr. Günter Ziegler
Freie Universität Berlin

Stand: September 2011

Kontakt.

Projektleiterin Doktorandenförderung

Christiane Frense-Heck

Deutsche Telekom Stiftung
Graurheindorfer Straße 153
53117 Bonn
Telefon: 0228 181-92017
Telefax: 0391 5801-44098
c.frense-heck@telekom.de
www.telekom-stiftung.de

Talentförderung.

Die Deutsche Telekom Stiftung engagiert sich für eine Verbesserung des Bildungssystems in den MINT-Fächern (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik). Sie arbeitet dabei entlang der Bildungskette und setzt sich gleichermaßen für die Basis- wie die Spitzenförderung ein.

Die Stiftungsprojekte sind in fünf Handlungsfeldern zusammengefasst: Frühe Bildung, Unterricht & mehr, Lehrerbildung, Talentförderung und Impulse. Im Handlungsfeld

Talentförderung – darin das Projekt Doktorandenförderung – stärkt die Deutsche Telekom Stiftung individuelle MINT-Begabungen. Ziel ist es, gut ausgebildete Nachwuchskräfte in für Deutschland wichtigen Zukunftsbranchen zu gewinnen. Dazu fördert die Stiftung besonders begabte und besonders leistungsbereite junge Menschen bei ihrer Berufs- und Studienorientierung und vergibt Stipendien. Darüber hinaus unterstützt sie Schulen, Hochschulen und weitere Partner dabei, Potenziale von Jugendlichen zu finden und zu entwickeln.